



Bild: Hans Neumayr

Weihnachtliches Bischofshofen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Jugend,

vieles hat sich in den vergangenen Jahren verändert. Doch Bischofshofen hat sich trotz der schwierigen Zeiten weiterentwickelt. So wurde u.a. das Zentrum durch das Stadtquartier in Bahnhofsnähe noch attraktiver gestaltet und weiter verkehrsberuhigt. Innovative Projekte wurden in Angriff genommen bzw. sind in Planung. Auch wenn die finanziellen Aussichten nur einen beschränkten Spielraum lassen, unsere Stadt ist trotz Krisen auf einem guten Weg. Das Gemeinschaftsleben wurde dank der vielen engagierten Vereine und Institutionen neu belebt. Der gute Zusammenhalt und die gelebte Gemeinschaft in Bischofshofen machen vieles möglich.

*Frohe Weihnachten, viel Gesundheit,
Zufriedenheit und Glück für das Jahr 2023*

*wünschen Ihnen die Gemeindevertretung,
die Bediensteten der Stadtgemeinde sowie*

*Bürgermeister Hansjörg Obinger
Vizebgm. Werner Schnell
Vizebgm. Josef Mairhofer*



INHALT	Seite
Gelebte Demokratie	2
Sicherheit ist wichtiges Thema	4
e5 - Effiziente Lösungen diskutiert	5
Ihre Meinung ist uns wichtig	6
ÖBB-Fahrplan	8
Energiekosten belasten Budget	9
Vorsorge bei Blackout	9
Abfuhrplan	10
Kein Feuerwerk zu Silvester	12
Abend des Sports	14
Haus mit Geschichte	15
Projekte in Schulen	16
Kindergarteneinschreibung	17
Der goldene Klang	18
Bräuche im Jahreskreislauf	19
Stadtprogramm	20
Friedenslicht aus Bethlehem	20

Attraktives Freizeitangebot trotz Energiekrise möglich



Die massiv gestiegenen Stromkosten bereiten auch der Stadtgemeinde Sorgen und wir suchen nach Einsparmöglichkeiten und Alternativen zum jetzigen Stromanbieter. Mit dem Bau von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Bauten, der großteils schon umgesetzten Umstellung unserer Beleuchtung auf LED und der Gründung einer Energiegenossenschaft, der auch jeder Gemeindebürger beitreten kann, haben wir einen weiteren Schritt gesetzt, um in Zukunft von Energieanbietern unabhängiger zu sein.

Trotz vieler Bedenken haben wir uns entschlossen den überaus beliebten Eislaufplatz auch in der heurigen Wintersaison für unsere Kinder und Jugendlichen zu öffnen. Gerade in einer Zeit von Bewegungsmangel und gestiegenem Bildschirmkonsum möchten wir eine Alternative anbieten, Kinder sollen nicht wegen der verfehlten Energiepolitik zum Handkuss kommen. Die Öffnungszeiten werden etwas verkürzt und durch die Verlegung von Isolierplatten erwarten wir uns noch eine Einsparung von rund 25 bis 30 Prozent.

Bezüglich des geplanten Sportzentrums am Lackenhofgelände müssen wir noch auf eine Entscheidung seitens der Abteilung 5 Natur- und Umweltschutz des Landes warten, diese legt fest ob eine Umweltverträglichkeitsprüfung notwendig ist. Die Planungsarbeiten für dieses Projekt wurden mit besonderer Sorgfalt durchgeführt, auch Umweltgedanken wurden berücksichtigt. Wir möchten für unsere Kinder und Jugendlichen, unsere Vereine und unsere Schulen eine überregionale Sportanlage schaffen, die nicht nur die Möglichkeit bietet Fußball zu spielen, sondern auch anderen Sportarten Platz bietet. Sobald eine Entscheidung gefallen ist, werden wir die Bürgerinnen und Bürger sofort informieren.

Ihr Vizebürgermeister:
Werner Schnell

Gelebte Demokratie bei Gemeindeversammlung:

Information und Diskussion standen bei der öffentlichen Gemeindeversammlung Mitte November auf dem Programm. Nachdem die Veranstaltung coronabedingt seit zwei Jahren nicht abgehalten werden konnte, stieß diese



Bischofshofen plant für die Zukunft: Innovative Projekte trotz herausfordernder Zeiten

»Demokratie heißt immer: die Bereitschaft, nicht nur eigene Interessen zu sehen und die Fähigkeit zum Ausgleich und Kompromiss.« (Frank-Walter Steinmeier). Die öffentliche Gemeindeversammlung Mitte November bot wieder die Möglichkeit einer umfassenden Information aus erster Hand und Diskussion mit den Vertreterinnen und Vertretern der Stadtpolitik. Dabei präsentierte Bgm. Hansjörg Obinger die aktuellen Gemeindedaten und -projekte. Die Stadträtinnen und Stadträte informierten über ihre Aufgabenbereiche (siehe auch Seite 6 und 7). Die Anwesenden nutzten die Möglichkeit Fragen zu stellen, konstruktive Kritik zu üben und Anregungen einzubringen. Gewohnt souverän moderiert wurde die informative Veranstaltung von Wolfgang Haussteiner. Er wies darauf hin, dass der persönliche Austausch von besonderer Bedeutung sei. Denn genau das sei Demokratie - Information aus erster Hand, anderen zuhören und gemeinsam diskutieren.

Gemeindefinanzen und Transparenz

Bischofshofen hat die Coronazeit gut gemeistert. Dies zeigt sich beim Bonitätsranking 2022 des Zentrums für Verwaltungsforschung (KDZ) der Top 250 Gemeinden Österreichs. Bischofshofen belegt in dieser Wertung Rang 45, unter den Gemeinden von 10.001 bis 20.000 BewohnerInnen liegt die Stadt sogar auf Rang 2. In Österreich gibt es 2.100 Gemeinden, 60 Gemeinden davon mit 10.001 bis 20.000 EinwohnerInnen. Auch wurde

die Transparenz in den vergangenen Jahren erweitert. So können die Finanzdaten der Österreichischen Gemeinden unter www.offenerhaushalt.at öffentlich eingesehen werden. Aktuell haben rund 1.400 Gemeinden ihre Daten offengelegt.

Innovative Projekte modernisieren das Stadtbild

Innovative Bauprojekte haben in den vergangenen zwei Jahren das Stadtbild modernisiert, zu einer verbesserten Infrastruktur und Wohnsituation beigetragen und zu einer weiteren Verkehrsberuhigung geführt. Auch das touristische Angebot wurde erweitert



Bei der heurigen Sportlerehrung konnten wir rund fünfzig Sportlerinnen und Sportler mit Funktionären, Trainern und Eltern begrüßen. Als Sportlerin des Jahres erhielt die Judokerin Elena Dengg einen Ehrenpreis der Stadtgemeinde, als Sportler des Jahres wurde Jan Hörll für seine ausgezeichneten Leistungen im Sprunglauf ausgezeichnet. Die guten Leistungen aller Ausgezeichneten sind ein Zeugnis für die hervorragende Jugendarbeit in unseren Vereinen.

Vizebgm. Werner Schnell
(Fraktionsobmann der SPÖ)

Diskussion über kommunale Herausforderungen

wieder auf großes Interesse. Im Rahmen der Veranstaltung wurde u.a. über geplante kommunale Projekte sowie die Finanzsituation der Gemeinde informiert und es wurden Anliegen und Anfragen der BürgerInnen diskutiert.

und ergänzt. Die größte Veränderung im Ortsbild brachte das neue Stadtquartier in der Salzburgerstraße /Leitgebstraße. Die zentrale Lage und Bahnhofnähe ermöglichen weitgehend ein Leben ohne KFZ. Die Auswirkungen des neuen Stadthotels »harry's home« schlagen sich bereits positiv in der Statistik nieder: Sowohl im Juli als auch im August übernachteten rund 7.000 Gäste in Bischofshofen. Mit dem neuen »Kindergarten im Zentrum« und dem Seniorenheimzubau wurde die Infrastruktur verbessert und erweitert. Wohngebäude wurden u.a. am Maria-Emhart-Platz, in der Bahnhofstraße und in der Neuen Heimat sowie am Zimmerberg errichtet. Ein wichtiges Projekt ist die Verbauung des Gainfeldbaches, die bis 2026 fertiggestellt werden soll. Die Volkshochschule ist in ein neues Gebäude in der Alten Bundesstraße (ehem. Stepandruck) übersiedelt, das Raumangebot wurde erweitert und die Ausstattung modernisiert. Die Mittelschule Franz Mosshammer wurde mit einem Zubau erweitert und das bestehende Gebäude wird aktuell saniert. Die Kosten dafür betragen rund 18 Mio. Euro.

Geplante Projekte

Die geplante Sportanlage am Lackenhof soll in Kooperation mit dem Land errichtet werden. Ob das Projekt umgesetzt werden kann, hängt nun von

der Umweltverträglichkeitsprüfung ab. Falls diese erforderlich ist, ist die Übersiedelung des Sportplatzes von der Neuen Heimat zum Lackenhof und der Neubau der BAFEP auf dem ehemaligen Sportplatz mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht zeitgerecht realisierbar.

Bzgl. des Stadtsaales in der Alten Post wurde in der Gemeindevertretung ein Grundsatzbeschluss gefasst. Der bestehende Saal soll zu einem bedarfsgerechten Stadtsaal mit einem angrenzenden Gastronomiebetrieb ausgebaut werden. Derzeit liegt eine erste Studie vor. Geplant sind 320 bis 350 Sitzplätze und eine moderne Bühne.

Mit dem Stadt-UPSprung Projekt soll die Innenstadt weiter belebt werden. Im Rahmen eines Wettbewerbs können sich innovative Unternehmen bewerben, die dann mit Know-how unterstützt werden.

(Fortsetzung auf Seite 4)



Projektstudie: Stadtsaal



Die Bürgerversammlung ist eine gute Gelegenheit sich einen Eindruck über die Aufgaben

in der Gemeinde zu verschaffen. Dabei sind alle Mitglieder der Gemeindevorstellung anwesend und berichten aus ihren Ressorts. Fragen können direkt gestellt und gleich beantwortet werden. Als besonderes Service sind die Stellungnahmen der Stadträte in der aktuellen Stadtzeitung auch nachlesbar. So hat jeder einen Überblick was alles geplant ist und schon umgesetzt wurde.

Vizebgm. Josef Mairhofer
(Fraktionsobmann der ÖVP)



Die Entwicklung von Bischofshofen ist vielfach positiv zu bewerten. Die neuen Bauten tragen zu einem modernen städtebaulichen Gesamtbild bei, der Gründerwettbewerb »Stadt-UPSprung« fördert den Branchenmix und innovative Geschäftsideen. Das Betreuungsangebot hat mit dem »Kindergarten im Zentrum« und dem Zubau beim Seniorenheim weiter an Qualität gewonnen. Die Situation rund um den E-Kiosk in der Bahnhofstraße ist jedoch zu verbessern. Hier ist Handlungsbedarf.

GV Helena Rieder
(Fraktionsobfrau der FPÖ)



Schwierige Zeiten!

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 13. Dezember 2022 wurde das Budget für das Jahr 2023 beschlossen. Die Grundlagen dazu sind im Vorfeld äußerst prekär. Selten zuvor gab es so viele dynamische Komponenten und Faktoren zu berücksichtigen.

Eine Vielzahl an Gemeinden in Österreich wird für 2023 keinen ausgeglichenen Haushalt mehr ausweisen können. Auch wenn einerseits auf Grund der hohen Inflation höhere Bundesertragsanteile angewiesen werden, entstanden auf der anderen Seite massive Betroffenheiten durch hohe, inflationsbedingte Lohnerhöhungen und galoppierende Energiepreise. So werden sich die Stromkosten bei den Großanlagen - wie zum Beispiel im Seniorenheim - versechsfachen!

Auch wenn wir seit mittlerweile zwanzig Jahren sehr aktiv und erfolgreich im Landesprogramm der energieeffizienten Gemeinden des Landes vertreten sind und seit jeher ein besonderes Augenmerk auf energiesparende Lösungen legen, sind die Auswirkungen der Energiepreiserhöhung eklatant.

Doch auch die privaten Haushalte sind trotz der »Energiepreisbremse« des Bundes massiv betroffen. Darum haben wir uns als Gemeindevertretung fraktionsübergreifend darauf geeinigt, nur die »Gebrauchsgebühren« sehr moderat und weit unter dem Inflationswert zu erhöhen sowie die Sozialtarife wie z.B. Kindertarife gänzlich beizubehalten. Damit wollen wir einen Beitrag leisten, das Leben der Familien zumindest eine wenig finanziell zu entlasten.

Ihr Bürgermeister
Hansjörg Obinger



Bilder: Strauß

Bei der öffentlichen Gemeindeversammlung herrschte großes Interesse.

Vielfältige Anfragen

Das interessierte Publikum nutzte bei der Gemeindeversammlung die Gelegenheit für Fragen und zur Einbringung konstruktiver Vorschläge. Dabei wurden u.a. folgende Themen angesprochen.

- ❖ So wurde angefragt, inwieweit sich Private an der kürzlich gegründeten Energiegenossenschaft beteiligen können. Wenn alle Eckpunkte geklärt sind, wird eine öffentliche Veranstaltung abgehalten, bei der über die Möglichkeiten informiert wird.
- ❖ Die Chancen, dass das Landesski-museum nach Bischofshofen übersiedelt, sind gestiegen. Gemeinsam mit dem Skiclub, dem Land Salzburg, dem ÖSV und dem TVB wird daran gearbeitet. Bischofshofen, Werfenweng und Altenmarkt sind an der Übernahme des Landesski-museums interessiert.
- ❖ Auch das beleidigende Verhalten gegenüber einzelnen Fahrgästen im Citybus wurde angesprochen. Zudem wurde ersucht, dass außertourliche Fahrzeiten wie z.B. zu Allerheiligen auch im Citybus ausgehängt werden.
- ❖ Der Güterweg Kreuzberg wird nach der Sanierung von der Gemeinde übernommen. Die Sanierung finanzieren die Weggenossenschaft, das Land Salzburg und die Gemeinde.
- ❖ Im Ortsgebiet wird die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 20 km/h in der Begegnungszone und 30 km/h auf Gemeindestraßen nicht eingehalten. Hier wurde speziell der Bereich Oberer Marktplatz/ Alte Bundesstraße angesprochen. Laut Polizei werden regelmäßig Messungen durchgeführt, die diese Beobachtung nur teilweise bestätigen.
- ❖ Beim Stadtsaal liegt derzeit nur eine Projektstudie vor. Der konkrete Entwurf wird dann mit den Anrainern abgesprochen und öffentlich präsentiert.

Sicherheit wichtiges Thema

Das Thema Sicherheit ist den Bürgerinnen und Bürgern ein großes Anliegen. Hier wurde vor allem der Bereich beim E-Kiosk in der Bahnhofstraße angesprochen aber auch der Bahnhofsvorplatz, der Friedhof und der Obere Marktplatz wurden diskutiert. Postenkommandant Harald Lutz und Ernst Höllwart vom Bezirkskriminaldienst informierten über die aktuellen Maßnahmen. Das Problem rund um den E-Kiosk in der Bahnhofstraße besteht seit März 2022. Die Jugendlichen stammen aus dem gesamten Bezirk. Die Polizei führt regelmäßig Kontrollen durch. Die Vergehen reichen von Beschädigungen bis zur Körperverletzung. Es wurden u.a. Anzeigen nach dem Waffengesetz, wegen Störung der öffentlichen Ordnung und Suchtdelikten erstattet sowie Böller-Anzeigen verhängt. Das Wegwerfen von Müll wird z.B. mit bis zu 550 Euro bestraft.

Die Polizei ersucht die Bevölkerung um Mithilfe und verweist auf die Bedeutung der Zivilcourage. Derzeit wird die Möglichkeit einer Videoüberwachung abgeklärt. Zudem sind Streetworker vor Ort präsent. Das Ordnungsamt der Stadtgemeinde wurde um einen Mitarbeiter aufgestockt und es werden auch in der Nacht Kontrollen durchgeführt. Wichtig ist zudem die Prävention. Daher bietet der Bezirkskriminaldienst in Schulen Projekte zur Vorbeugung von Gewaltdelikten durch Jugendliche an (siehe Kasten rechts).



Beliebter Treffpunkt von Jugendlichen:
E-Kiosk in der Bahnhofstraße



Gewaltdelikten durch Prävention vorbeugen

Derzeit werden in Bischofshofen schwerpunktmäßig in den beiden Mittelschulen, Gymnasium, Polytechnischen Lehrgang und der Bildungs GmbH IBASACAM Projekte für Schüler und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren durchgeführt.

Diese Präventionsprojekte in Bischofshofen dienen zur Vorbeugung gegen Gewaltdelikte durch Jugendliche und werden von besonders geschulten Präventionsbeamten der Polizei geleitet.

Um Nachhaltigkeit zu erzielen, wird dabei mit den Schülern und Jugendlichen in mehreren Workshops mit zeitlichen Abständen gearbeitet. Die Lehrer und Eltern werden bei diesem Projekt miteinbezogen, damit durch das sogenannte Mehr-Ebenen-Konzept die Wirksamkeit dieser Präventionsmaßnahmen erhöht wird.

Wesentlich dabei ist auch, die Vermittlung von Rechtsinformation in Bezug auf jugendtypische Delikte, die zu einer Förderung des Rechtsbewusstseins der Teilnehmer führen soll. Themen dabei sind unter anderem auch Konfliktkultur und Zivilcourage.

Bei diesem Gewaltpräventionsprogramm werden auch durch interaktive Übungen die Kompetenzen der Jugendlichen im Umgang mit Internet und Smartphone gestärkt. Themenbereiche wie »Sicher im Netz«, »Cybermobbing«, »Sextorsion« und vieles mehr wird mit den Schülern bearbeitet.

Das Ziel dieser Präventionsarbeit der Polizei mit Schülern, Lehrern und Eltern ist, die Lebenskompetenz der heranwachsenden Jugendlichen zu stärken, damit sie einerseits nicht Opfer einer Straftat und andererseits nicht selbst straffällig werden.

Ernst Höllwart
Bezirkskriminaldienst

e⁵ Energieeffiziente Lösungen diskutiert: Erfahrungsaustausch der e5-Gemeinden



Die Mitwirkenden beim ERFA-Treffen der e5-Gemeinden in Bischofshofen



Auf dem Dach des Wirtschaftshofes ist eine PV-Anlage mit einer Leistung von 400 KWp geplant.

Das e5-Programm unterstützt Gemeinden bei einer effizienten Energie- und Klimapolitik. 38 Salzburger Gemeinden sind bisher dem e5-Programm beigetreten. Diese werden vom Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (SIR) betreut. Bei regelmäßigen Treffen tauschen die e5-Gemeinden ihre Erfahrungen aus. Kürzlich fand ein ERFA-Treffen im Österreich-Haus statt. Dabei berichteten e5-Gemeinden aus ganz Salzburg über ihre vielfältigen Aktivitäten und es wurden Maßnahmen und Ziele zur Verbesserung der Energieeffizienz besprochen. Ein Schwerpunkt lag dabei bei Energie-Spartipps für Gemeinden mit Sofortwirkung. Dabei sind teilweise Einsparungen bis zu 30 Prozent möglich.

Zahlreiche e5-Maßnahmen

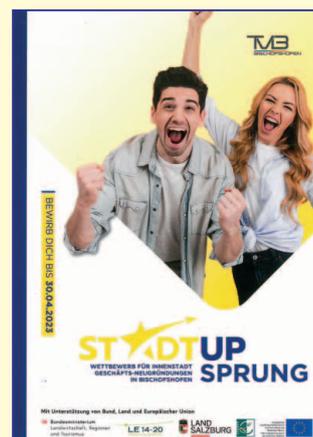
Bischofshofen ist seit 2003 e5-Gemeinde. Die Tagung war für Bgm. Hansjörg

Obinger und dem Zuständigen für e5-Angelegenheiten VbGm. Josef Mairhofer eine gute Möglichkeit eine Auswahl der bisherigen e5-Maßnahmen zu präsentieren sowie über zukünftige Projekte zu informieren. Zu den bisherigen Aktivitäten zählen u.a. die flächendeckende Einführung von Tempo 30 im gesamten Ortsgebiet, die Einrichtung einer Begegnungszone, die Versorgung der gemeindeeigenen Gebäude zu hundert Prozent mit erneuerbaren Energiequellen, die Erhebung der Solarpotenziale und Einsparungsmöglichkeiten bei Gemeindegebäuden, die Einrichtung eines Trinkwasserkraftwerkes, die Bereitstellung von Ladestationen für E-Bike und E-PKW sowie die Montage einer eigenverbrauchs-optimierten PV-Anlage beim Seniorenheim. Die aktuellen Maßnahmen reichen von der Neugestaltung der Salzburgerstraße mit verkehrsberuhigter Zo-

ne und Grünfläche vor dem Kindergarten im Zentrum über die geplante Fassadenbegrünung der Wohngebäude in der Leitgebstraße bis hin zur Eindämmung weiterer Bodenversiegelung. Dabei werden alte Gebäude durch Neubauten ersetzt und mit dem Gründerwettbewerb »StadtUP-Sprung« sollen leerstehende Geschäftsflächen in der Innenstadt mit innovativen Unternehmen belebt werden. Die stark steigenden Energiekosten sind für Gemeinden eine große Herausforderung. Mit der Gründung der Energiegenossenschaft hat Bischofshofen einen wichtigen Schritt in Richtung Energieautonomie getan. Dabei ist die Einrichtung einer gemeindeeigenen Photovoltaik-Anlage am Wirtschaftshof mit einer Leistung von 400 KWp geplant. Der Strom aus Sonnenenergie soll zukünftig den Bedarf am Standort sowie weiterer Gemeindegebäude abdecken.

Stadt-UPSprung Bischofshofen: Innovativer Gründerwettbewerb

Bischofshofen initiierte als erste Gemeinde im Bundesland Salzburg den Standort-Business Wettbewerb »StadtUP-Sprung«. Dieses von TVB und Stadtgemeinde unterstützte und von Leader geförderte Projekt, bietet innovativen Unternehmen ein erstklassiges Start-Paket für die berufliche Unabhängigkeit, Neuorientierung oder Geschäftserweiterung. Der Wettbewerb richtet sich an Gründerinnen und Gründer sowie bereits etablierte Unternehmen mit neuen Geschäftsideen. Voraussetzung ist, dass der Standort in der Innenstadt von Bischofshofen angesiedelt ist. Es können Konzepte aus den Bereichen Handel, Handwerk, Gastronomie und Dienstleistung sowie Cross-Over-Konzepte eingereicht werden. Diese werden von einer Fachjury nach bestimmten Kriterien bewertet. Unterstützt wird das Projekt von 25 Netzwerkpartnern. Die besten fünf Einreichungen werden prämiert und erhalten ein Unterstützungspaket. Die Einreichfrist endet mit Ende April 2023. Nähere Informationen unter www.stadtup-bischofshofen.at.





Ihre Meinung ist uns wichtig

Die öffentliche Gemeindeversammlung stieß auf großes Interesse. Dabei wurde über die aktuellen kommunalen Projekte informiert und es wurden zahlreiche Themen diskutiert. Von Seite 2 bis 7 sind die Informationen zusammengefasst sowie die Stellungnahmen der Mitglieder des Stadtrates abgedruckt. Ihre Meinung ist uns wichtig. Daher ersuchen wir Sie Ihre Beiträge auch per Mail an die Stadtgemeinde zu übermitteln. Ihre Anfrage wird an den zuständigen Ausschuss weitergeleitet. Anregungen bitte an gemeindeversammlung@bischofshofen.at.



Es freut mich ganz besonders, dass unsere Stadtgemeinde über ein umfassendes Betreuungsangebot für unsere SeniorInnen verfügt. Durch den Erweiterungsbau beim Seniorenheim (»Mischitzhaus«) ist nicht nur ein tolles Gebäude sondern eine optimale Ergänzung unseres Betreuungsangebotes entstanden. Gerade die Tagesbetreuung nimmt dabei ein wichtiges Element ein, weil sie für die pflegenden Angehörigen nicht nur eine Auszeit schafft, sondern den BesucherInnen ein vielfältiges Programm bietet. Mit den Wohngemeinschaften wird den BewohnerInnen »Wohnen wie Zuhause« ermöglicht. Offen gestaltete Wohnküchen kombiniert mit den Rückzugsbereichen schenken den älteren Generationen ein Daheimgefühl und ein Stück weit normalen Alltag. Eine Gemeinschaft voller Leben & Herzlichkeit, Wohlgefühl und doch Raum für Selbstbestimmung. Die zusätzlichen Wohneinheiten an betreubarem Wohnen runden das Angebot sinnvoll ab. Bei den schon zur Tradition gewordenen Seniorenausflügen der Stadtgemeinde verbringen viele SeniorInnen bei Musik & Tanz einen netten Nachmittag. Gerne denke ich an den gelungenen Seniorenausflug im Oktober dieses Jahres beim Rupertihof in Ainring zurück. Ein herzliches Danke an unsere Obleute der Seniorenklubs, die unseren SeniorInnen gemütliche Klubnachmittage, aber auch schöne Ausflüge bieten. Da uns der generationenübergreifende Gedanke wichtig ist, freuen wir uns bereits jetzt auf unser Projekt Senioren »Kreativ mit Graffiti« 2023.

*Labg. StR. Dr. Sabine Klausner
Soziales, Familie & Senioren*



In den vergangenen Monaten ist der Start von zwei wichtigen Projekten und Themen aus meinem Aufgabengebiet gelungen. Im Oktober wurde im Zusammenwirken mit dem TVB, der Kaufmannschaft und dem Stadtmarketing unser viel beachtetes STADT-UP Projekt gestartet. Damit soll eine weitere Belebung unserer Innenstadt durch die Ansiedlung neuer Geschäfte und der Verbesserung des Branchenmix erfolgen. Neue Geschäftsideen werden großzügig durch Beratungsleistungen unserer Projektpartner unterstützt. Nähere Infos unter www.stadtup-bischofshofen.at. Die steigenden Kosten, vor allem der Energie, machen uns allen große Sorgen. Unsere Antwort darauf ist die Erzeugung eigener Ökoenergie vor Ort. Dazu sollen eine große PV Anlage auf dem Wirtschaftshof der Stadtgemeinde errichtet und alle Gemeindegebäude mit Sonnenenergie versorgt werden. Die Gründung der Energiegenossenschaft ermöglicht es uns mit unseren Partnern, diese Gebäude zu »vernetzen«. Der nicht von der Stadtgemeinde selbst verbrauchte Strom wird im Rahmen der Genossenschaft den anderen Mitgliedern zur Verfügung gestellt. So wird es uns gelingen, über 30 Prozent der benötigten Gemeindeenergie selbst zu erzeugen. Damit können wir die Gesamtstromkosten stabilisieren und die Belastung verringern. Das ist sicher ein Meilenstein hinsichtlich Ökologie und Wirtschaftlichkeit. Ich danke Allen die an dem Gelingen dieser beiden wichtigen Vorhaben beteiligt sind!

*Vizebgm. Josef Mairhofer
Wirtschaft, Energie- und e5-Angelegenheiten*



Positiv bleiben! Trotz der Zwangspause für den Fahrradflohmkt und den »Autofreien Tag« in den letzten zwei Jahren ist es 2022 gelungen die Veranstaltungen für die Bevölkerung wieder wie gewohnt durchzuführen. Eine praktische Rad-Servicestation wurde vor dem Stadtamt für die Bürgerinnen und Bürger sowie für Gäste eingerichtet. Die Radzählstelle am Treppelweg im Freizeitgelände zeigt ein sehr positives Ergebnis für die umweltfreundliche Mobilität. Im Jahr 2022 haben bisher rund ca. 80.000 Radfahrerinnen und Radfahrer die Stelle passiert. Bei der Aktion »Sauberes Salzburg« mit dem Lerncafe und einer Schule wurde viel achtlos weggeworfener Müll gesammelt. Eine Streuobstwiese konnte im Freizeitgelände in Zusammenarbeit mit der Nachmittagsbetreuung und Cill-Base gepflanzt werden. Zusätzliche Altglasabwurfcontainer wurden im Bereich Mühlbacherstraße/Luttersbachgasse und hinter dem Gebäude Max Mann aufgestellt. Der »Kindergarten im Zentrum« wurde mit zwei alterserweiterten Gruppen im September gestartet. Damit konnten sowohl das Betreuungsangebot als auch die Wahlmöglichkeiten erweitert werden. Zudem bietet der zentrale Standort für junge Eltern eine wesentliche Erleichterung. Wochentags werden täglich rund 300 Essen für unsere Kinder in der Betriebsküche bei den Krabbelgruppen Park frisch gekocht. Danke an alle die für das Gelingen ihren Beitrag leisten. Ich blicke für Bischofshofen positiv in die Zukunft!

*StR. Uschi Pfisterer
Umwelt, Klimabündnis & Kinderbetreuung*



Im letzten Jahr wurden in Bischofshofen insgesamt 152 neue »Gemeindewohnungen« errichtet und ca. 90 Wohnungssanierungen durchgeführt. Alle Neubauten wurden barrierefrei ausgeführt und entsprechen dem letzten Stand der Technik. Vor allem im Bereich betreutes Wohnen gab es einen großen Nachholbedarf. So konnten 27 Wohnungen in der Siedlungsgasse 3 mit Tiefgarage (50 bis 70 m²) an die neuen Mieter übergeben werden. Beim Bauvorhaben Leitgebstraße wurden 111 Wohnungen mit Tiefgarage errichtet (63 Mietwohnungen, 14 Mietkauf- und 34 Eigentumswohnungen). Hier lagen die Wohnungspreise (Miete, Heizung und Betriebskosten) bei € 13,20. Die ersten Bauetappen in der Siedlung (Hanuschgasse 1-8) wurden bereits begonnen. Insgesamt werden fünf Häuser mit 96 Neubauwohnungen mit Tiefgarage bzw. Carports errichtet. Die ersten 14 Wohnungen (50 bis 71 m²) in der Hanuschgasse 3 wurden bereits im Oktober übergeben. Die restlichen vier Häuser werden im Nov. 2023 bzw. im Nov. 2024 fertiggestellt sein. Die Wohnungspreise in der Hanuschgasse 3 konnten mit ca. € 10,30/m² noch moderat gestaltet werden. Im letzten Jahr wurden vier Ausschusssitzungen und 15 Sprechtag mit insgesamt 223 Vorsprachen abgehalten. Derzeit sind 454 Wohnungssuchende vorgemerkt. Für die Schrebergärten liegen 46 Ansuchen auf. Das größte Problem sind die aktuell hohen Wohnungspreise, welche für viele nicht mehr leistbar sind. Tendenz nach wie vor stark steigend.

*StR. RegR. Ing. Wolfgang Bergmüller
Wohnungsangelegenheiten*



In bewegten Zeiten wie diesen erscheint es besonders wichtig ein wenig näher zusammen zu rücken und gemeinsam positive Akzente zu setzen. Kaum etwas wäre besser dafür geeignet, als das enorm vielfältige Vereinsangebot in unserer Stadtgemeinde. So wurden wir auch im nun ausklingenden Jahr mit zahlreichen hochkarätigen Veranstaltungen begeistert, bleibende Eindrücke sind geblieben. Selbst hoch- und höchstrangige Persönlichkeiten, von Landeshauptleuten bis hin zum Bundespräsidenten haben sich bei ihren Besuchen in Bischofshofen davon beeindruckt gezeigt. Hunderte Mitbürgerinnen und Mitbürger engagieren sich dabei ehrenamtlich in Dutzenden Vereinen und stellen ihre Freizeit der Allgemeinheit zur Verfügung. Das ist alles andere als selbstverständlich und daher gilt mein besonderer Dank allen Organisatoren und Mitwirkenden. Unsere Ausschussarbeit im Hintergrund konzentriert sich darauf, Bewährtes zu stärken, Neues aufzugreifen, Initiativen zu fördern und eventuelle Hürden weitestgehend aus dem Weg zu räumen. In zahlreichen internen Beratungen sowie mittels fraktionsübergreifender Diskussionen sind wir bemüht, bestmögliche Unterstützung im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten anzubieten. Das gilt sowohl für die zahlreichen Projekte im Bereich Kultur als auch für die Anliegen aus dem Bereich der Landwirtschaft gleichermaßen. Daran arbeiten wir auch weiterhin ernsthaft und unbeeinflusst!

*StR. Heinrich Reisenberger
Kultur & Landwirtschaft*



Nach den coronabedingten Absagen der letzten Jahre startete die »Gesunde Gemeinde« heuer mit einem Demenz-Schwerpunkt durch. In Kooperation mit der ÖGK wurden Vorträge, Module sowie ein »Gedächtnisnachmittag« angeboten. Demenzerkrankungen in all ihren Ausprägungen - Verlust des Kurzzeitgedächtnisses, Orientierungslosigkeit, Persönlichkeitsveränderungen, usw. - treten mit zunehmendem Alter auf. Aufgrund der steigenden Lebenserwartung nehmen diese Erkrankungen stark zu. Der Großteil der Demenzerkrankten wird von Angehörigen betreut, die Belastung kann mitunter enorm sein. Wichtig ist es zu wissen, wie man richtig mit Menschen mit Demenz umgeht. Dafür stellt die ÖGK ein umfangreiches Unterstützungsangebot zur Verfügung. Die Gesunde Gemeinde wird auch im nächsten Jahr an diesem gesellschaftlich so relevanten Thema dranbleiben. Von großem Interesse war auch ein Vortrag zum Thema »Osteopathie« von Dr. Elfriede Gschwandner. Die Allgemeinmedizinerin und Fachärztin für Sportmedizin hat durch ihre Zusatzausbildungen eine ganzheitliche Sicht auf den Patienten. Komplementärmedizinische Themen werden wir auch 2023 in unsere Vorträge einbeziehen. Gesellschaftlich relevant ist auch die Nachmittags-Betreuung unserer SchülerInnen. Die Zahl der zu betreuenden Kinder steigt jährlich. Die Betreuung an den drei Standorten stößt an räumliche Grenzen. Wir werden daher die Entwicklung im Sinne unserer Kinder genau im Auge behalten.

*StR. Dr. Elisabeth Schindl
Stadtmarketing, Tourismus, Gesunde Gemeinde, Bildung*



Die beschlossene Verkehrsberuhigung im Ortszentrum in den Abendstunden in den Monaten März bis Oktober wurde heuer realisiert. Das Jahr 2022 war das erste Evidenzjahr und wir konnten Resümee ziehen. Es gibt natürlich Dinge, die stets weiter zu entwickeln sind (Stichwort: Kontrolle), insgesamt wurde das Projekt jedoch sehr positiv aufgenommen. Ebenso positiv bewertet wurde die neue Verkehrsführung und -beruhigung in der Salzburger Straße im Zuge der Errichtung unseres Hotels. Im Kreuzungsbereich Bahnhofsbühel - Josef-Leitgeb-Straße wurden die Arbeiten zur Verbreiterung der Fahrbahn und Errichtung einer zweiten Spur fertig gestellt. Zukünftig sollen sowohl ein Rechts-, als auch ein Linksabbiegestreifen eine Staubbildung in diesem neuralgischen Kreuz verhindern, ebenso eine neue Verkehrsführung in die Hauptschulstraße. Zukünftige in Angriff zu nehmende Punkte werden mit den Bürgern diskutiert: Verbesserungspotential beim Citybus-Verkehr. Sehr begleitet uns die Thematik der Raserei. Zusammen mit der Exekutive versuchen wir hier Schwerpunktaktionen zu setzen um diese Problematik einzudämmen. Ein Leuchtturmprojekt hat endlich wieder Fahrt aufgenommen: Die Neuerrichtung des Park & Drive Parkplatzes - Grasslau mit einer Kreisverkehr-Regelung, an dessen Umsetzung intensiv gearbeitet wird. Im Budget ausverhandelt wurde auch der sich im Planungsstadium befindliche Turbokreisverkehr-Bereich Billa plus. Es hat sich einiges bewegt und wir bewegen uns weiter!

*StR. Mag. Raimund Unger
Mobilität & Verkehr*



Abfahrtsstafel Teil 1: Teil 2 siehe Seite 13

11.12.2022 - 9.12.2023



Abfahrt Bischofshofen

Departure / Départ / Partenza

Zeit time	Zug train	nach to	Zeit time	Zug train	nach to	Zeit time	Zug train	nach to	Zeit time	Zug train	nach to			
0:00			6:10	tgl	93 1556	6:19	8:24	93 25705	8:33	11:12	tgl	IC 515	Radstadt	11:34
0:24	tgl	93 25737	0:33	93 1556	St. Johann im Pongau	6:25	93 25705	St. Johann im Pongau	8:39	11:12	tgl	IC 515	Schladming	11:50
	OBB	SBB	0:39	93 25754	Schwarzach-St.Veit			Schwarzach-St.Veit	9:01	11:12	tgl	IC 515	Liezen	12:31
0:40	93 25742	Werfen	0:47	93 25754	Werfen	6:17	8:40	93 25710	8:47	11:24	tgl	93 25711	St. Johann im Pongau	11:33
	OBB	SBB	1:03	93 5290	Golling-Abtenau	6:33		Werfen	9:03	11:24	tgl	93 25711	Schwarzach-St.Veit	11:39
			1:15	93 5290	Hallein	6:35		Golling-Abtenau	9:03	11:30	93 rjx 1162	St. Johann im Pongau	11:38	
			1:15	93 5290	Hallein	6:43		Hallein	9:03	11:30	93 rjx 1162	Schwarzach-St.Veit	11:46	
			1:40	93 5290	Salzburg Hbf	6:45		Salzburg Hbf	9:03	11:30	93 rjx 1162	Zell am See	12:22	
			1:40	93 5290	Salzburg Taxham E.	6:45		Salzburg Taxham E.	9:03	11:30	93 rjx 1162	Saalfelden	12:33	
			1:48	93 5290	Freilassing	6:45		Freilassing	9:03	11:30	93 rjx 1162	Kitzbühel	13:13	
			1:54	93 5290	Freilassing	6:45		Freilassing	9:03	11:30	93 rjx 1162	Hopfgarten	13:38	
			1:54	93 5290	Freilassing	6:45		Freilassing	9:03	11:30	93 rjx 1162	Wörgl Hbf	13:48	
1:00			6:24	93 5290	St. Johann im Pongau	6:33	8:54	93 898	9:02	11:40	tgl	93 25716	Werfen	11:47
1:24	93 25739	St. Johann im Pongau	1:33	93 5290	Schwarzach-St.Veit	6:39		Schwarzach-St.Veit	9:02	11:40	tgl	93 25716	Golling-Abtenau	12:03
	OBB	SBB	1:39	93 5290	Schwarzach-St.Veit	6:39		Schwarzach-St.Veit	9:02	11:40	tgl	93 25716	Hallein	12:15
1:58	tgl	rightjet 464	2:11	93 5290	Taxenbach-Rauris	7:01		Taxenbach-Rauris	9:02	11:40	tgl	93 25716	Salzburg Hbf	12:40
	OBB	SBB	4:49	93 5290	Zell am See	7:16		Zell am See	9:02	11:40	tgl	93 25716	Salzburg Taxham E.	12:48
			9:20	93 5290	Saalfelden	7:29		Saalfelden	9:02	11:40	tgl	93 25716	Freilassing	12:54
2:00			6:28	93 5290	St. Johann im Pongau	6:33	8:54	93 898	9:02	11:40	tgl	93 25716	Bad Reichenhall	13:20
2:20	tgl	rightjet 236	3:00	93 5290	Schwarzach-St.Veit	6:39		Schwarzach-St.Veit	9:02	11:40	tgl	93 25716	Werfen	11:47
	OBB	SBB	6:02	93 5290	Schwarzach-St.Veit	6:39		Schwarzach-St.Veit	9:02	11:40	tgl	93 25716	Golling-Abtenau	12:03
			8:37	93 5290	Schwarzach-St.Veit	6:39		Schwarzach-St.Veit	9:02	11:40	tgl	93 25716	Hallein	12:15
2:24	93 25741	St. Johann im Pongau	2:33	93 5290	Taxenbach-Rauris	6:49		Taxenbach-Rauris	9:02	11:40	tgl	93 25716	Salzburg Hbf	12:40
	OBB	SBB	2:39	93 5290	Schwarzach-St.Veit	6:49		Schwarzach-St.Veit	9:02	11:40	tgl	93 25716	Salzburg Taxham E.	12:48
3:00			6:35	93 5290	St. Johann im Pongau	6:58	8:57	93 218	9:03	11:56	tgl	REX3 1512	Freilassing	12:54
3:11	tgl	rightjet 237	4:42	93 5290	Schwarzach-St.Veit	6:58		Golling-Abtenau	9:03	11:56	tgl	REX3 1512	Bad Reichenhall	13:20
	OBB	SBB	8:34	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:04		Hallein	9:03	11:56	tgl	REX3 1512	Werfen	11:47
3:37	93 25743	St. Johann im Pongau	3:46	93 5290	Taxenbach-Rauris	7:04		Salzburg Hbf	9:03	11:56	tgl	REX3 1512	Golling-Abtenau	12:03
	OBB	SBB	3:52	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:04		Salzburg Taxham E.	9:03	11:56	tgl	REX3 1512	Hallein	12:15
3:38	tgl	rightjet 465	4:15	93 5290	Freilassing	7:04		Freilassing	9:03	11:56	tgl	REX3 1512	Salzburg Hbf	12:40
	OBB	SBB	4:56	93 5290	Freilassing	7:04		Freilassing	9:03	11:56	tgl	REX3 1512	Salzburg Taxham E.	12:48
			4:56	93 5290	Freilassing	7:04		Freilassing	9:03	11:56	tgl	REX3 1512	Freilassing	12:54
			5:50	93 5290	Freilassing	7:04		Freilassing	9:03	11:56	tgl	REX3 1512	Bad Reichenhall	13:20
			5:57	93 5290	Freilassing	7:04		Freilassing	9:03	11:56	tgl	REX3 1512	Werfen	11:47
			6:58	93 5290	Freilassing	7:04		Freilassing	9:03	11:56	tgl	REX3 1512	Golling-Abtenau	12:03
4:00			6:45	93 5290	St. Johann im Pongau	6:54	9:00	93 691	9:27	12:00	93 rjx 1265	Golling-Abtenau	12:19	
4:18	93 1554	St. Johann im Pongau	4:27	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:02		Salzburg Hbf	9:27	12:00	93 rjx 1265	Salzburg Hbf	12:45	
	OBB	SBB	4:34	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:02		Linz Hbf	9:27	12:00	93 rjx 1265	Salzburg Hbf	12:45	
4:40	93 25702	Werfen	4:47	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:09		Wien Hbf. Bst. 3-12	9:27	12:00	93 rjx 1265	Linz Hbf	14:15	
	OBB	SBB	5:03	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:09		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Wien Hbf. Bst. 3-12	15:32	
			5:15	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:09		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Budapest Keleti pu.	18:19	
			5:40	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:09		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Flughafen Wien (VIE)	15:57	
			5:48	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:09		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Flughafen Wien (VIE)	15:57	
			5:53	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:09		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Flughafen Wien (VIE)	15:57	
4:58	REX3 1549	Werfen	5:03	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:09		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Flughafen Wien (VIE)	15:57	
	OBB	SBB	5:19	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:09		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Flughafen Wien (VIE)	15:57	
			5:28	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:09		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Flughafen Wien (VIE)	15:57	
			5:45	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:09		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Flughafen Wien (VIE)	15:57	
5:00			7:07	93 5290	St. Johann im Pongau	7:17	9:00	93 691	9:27	12:00	93 rjx 1265	Golling-Abtenau	12:19	
5:02	tgl	D619	5:25	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:17		Salzburg Hbf	9:27	12:00	93 rjx 1265	Salzburg Hbf	12:45	
	OBB	SBB	5:42	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:17		Linz Hbf	9:27	12:00	93 rjx 1265	Salzburg Hbf	12:45	
			6:28	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:17		Wien Hbf. Bst. 3-12	9:27	12:00	93 rjx 1265	Linz Hbf	14:15	
			6:28	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:17		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Wien Hbf. Bst. 3-12	15:32	
			7:21	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:17		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Budapest Keleti pu.	18:19	
			7:28	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:17		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Flughafen Wien (VIE)	15:57	
			7:28	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:17		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Flughafen Wien (VIE)	15:57	
			8:17	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:17		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Flughafen Wien (VIE)	15:57	
5:10	93 25752	Werfen	5:17	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:17		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Flughafen Wien (VIE)	15:57	
	OBB	SBB	5:33	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:17		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Flughafen Wien (VIE)	15:57	
			5:33	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:17		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Flughafen Wien (VIE)	15:57	
			5:45	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:17		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Flughafen Wien (VIE)	15:57	
			6:10	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:17		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Flughafen Wien (VIE)	15:57	
			6:18	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:17		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Flughafen Wien (VIE)	15:57	
			6:24	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:17		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Flughafen Wien (VIE)	15:57	
5:13	93 1536	St. Johann im Pongau	5:22	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:17		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Flughafen Wien (VIE)	15:57	
	OBB	SBB	5:29	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:17		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Flughafen Wien (VIE)	15:57	
			5:51	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:17		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Flughafen Wien (VIE)	15:57	
			6:06	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:17		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Flughafen Wien (VIE)	15:57	
			6:19	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:17		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Flughafen Wien (VIE)	15:57	
5:18	REX3 1500	St. Johann im Pongau	5:24	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:17		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Flughafen Wien (VIE)	15:57	
	OBB	SBB	5:34	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:17		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Flughafen Wien (VIE)	15:57	
			5:56	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:17		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Flughafen Wien (VIE)	15:57	
			6:11	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:17		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Flughafen Wien (VIE)	15:57	
			6:24	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:17		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Flughafen Wien (VIE)	15:57	
			6:24	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:17		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Flughafen Wien (VIE)	15:57	
			7:07	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:17		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Flughafen Wien (VIE)	15:57	
			7:07	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:17		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Flughafen Wien (VIE)	15:57	
			7:42	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:17		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Flughafen Wien (VIE)	15:57	
5:35	93 595	Golling-Abtenau	5:55	93 5290	Schwarzach-St.Veit	7:17		Flughafen Wien (VIE)	9:27	12:00	93 rjx 1265	Flughafen Wien (VIE)		

Vorsorge bei Blackout: Selbstschutz ist der beste Schutz



Kein Licht, keine Heizung, keine Kochmöglichkeit, kein Internet - Blackout. Ein solcher Stromausfall, der mehrere Tage andauern kann, ist ein reales Bedrohungsszenario. Nur mit Eigenvorsorge der Bevölkerung kann diese Situation gemeistert werden. Daher ist die richtige Vorsorge entscheidend.

- ❖ Lebensmittel- und Getränkevorrat für mindestens zehn Tage
- ❖ Batterie- oder Kurbelradio
- ❖ Lichtquellen (z.B. LEDs) und Batterien (keine Kerzen wegen Brandgefahr)
- ❖ Medikamente und Hygieneartikel
- ❖ Stromunabhängige Kochmöglichkeit
- ❖ Bargeld (kleine Scheine & Münzen)

Familien-Notfallplan erstellen

Im Falle eines Blackouts gibt es keine technische Kommunikation. Daher sollte ein Familiennotfallplan erstellt werden (z.B. wo ist der Familientreffpunkt, wie kommt jeder am sichersten nach Hause, Aufgabenverteilung). Auch für die Haustiere vorsorgen.

Dabei ist zu bedenken: Ein Blackout kommt ohne Vorwarnung. Auch das Ende eines Blackouts ist nicht vorhersehbar.

Weitere Informationen und Checklisten unter www.zivilschutz.at

Wasserversorgung gesichert

Die Wasserversorgung ist im Falle eines Blackouts in Bischofshofen gesichert. In diesem Fall kommt ein Notstromaggregat zum Einsatz.



Wassermeister Herbert Linschinger

Hohe Energiekosten belasten das Gemeindebudget

Die hohen Energiekosten sind nun auch in den Gemeinden angekommen. Der Arbeitspreis von Strom ist auf das Sechsfache gestiegen, die Netzbenutzungsgebühr hat sich drastisch erhöht. Diese Teuerung belastet das Gemeindebudget in den Bereichen Strom und Heizung massiv. Die Stadtgemeinde ist daher bemüht an vielen Stellen einzusparen. So wird beispielsweise die Weihnachtsbeleuchtung früher aus- und später eingeschaltet, die Straßenbeleuchtung sowie die Innenbeleuchtung im Seniorenheim werden auf LED-Lampen umgerüstet, die Eislaufsaison wurde verkürzt. Auch die gemeindeeigenen Einrichtungen sind aufgerufen, Energie zu sparen. Langfristig soll mit Hilfe der kürzlich gegründeten Energiegenossenschaft die Produktion des gemeindeeigenen Stroms wesentlich erhöht werden.

Windeltonne

Die Windeltonne wird bis zum zweiten Lebensjahr gratis zur Verfügung gestellt. Die Entleerung erfolgt gemeinsam mit dem Restmüll. Anmeldung bei Umweltberater Ing. Helmuth Schuster unter Tel. 2801-44.

Energie und Geld sparen

Mit 10 Schritten unabhängiger werden

Alle detaillierten Infos:
www.salzburg.gv.at/energiesparen



**Energiekosten
Einsparung**

	Kühlschranktemperatur von 5°C auf 7°C stellen	-15%		Umsteigen auf die Dusche	-75% Duschen statt baden	-50% Sparduschkopf verwenden
	Heizung um 2°C herunterdrehen	-12%		Beim Kochen Restwärme nutzen	-50%	
	Stoßlüften statt kippen	-20%		Geschirrspüler vollständig befüllen	eco	
	Energiesparprogramm verwenden	eco		Verteilersteckdosen mit Kippschalter verwenden	-10%	
	LED-Produkte verwenden	-90%		Wasser-Boiler um 5°C weniger einstellen	-10%	

Stadtgemeinde Bischofshofen
Abfuhrplan für Müllabfuhr / 1. Halbjahr 2023
Buchberg / Pöham

Abholtermin			Name der Tonne			
			Restabfall Aufkleber grün	Bioabfall Aufkleber gelb	Gelbe Tonne	Altpapier
Tag	Datum	Woche				
Mittwoch	30.11.	48.				X
Montag	12.12.	50.	X	X		
Mittwoch	14.12.	50.				X
Montag	19.12.	51.			X	
Samstag	24.12.	51.		X		
Mittwoch	28.12.2022	52.				X
Montag	09.01.2023	2.	X	X		
Mittwoch	11.01.	2.				X
Montag	16.01.	3.			X	
Montag	23.01.	4.		X		
Mittwoch	25.01.	4.				X
Montag	06.02.	6.	X	X		
Mittwoch	08.02.	6.				X
Montag	13.02.	7.			X	
Montag	20.02.	8.		X		
Mittwoch	22.02.	8.				X
Montag	06.03.	10.	X	X		
Mittwoch	08.03.	10.				X
Montag	13.03.	11.			X	
Montag	20.03.	12.		X		
Mittwoch	22.03.	12.				X
Montag	03.04.	13.	X	X		
Mittwoch	05.04.	14.				X
Samstag	08.04.	14.			X	
Montag	17.04.	16.		X		
Mittwoch	19.04.	16.				X
Samstag	29.04.	17.	X	X		
Mittwoch	03.05.	18.				X
Montag	08.05.	19.			X	
Montag	15.05.	20.		X		
Mittwoch	17.05.	20.				X
Samstag	27.05.	21.	X	X		
Mittwoch	31.05.	22.				X
Montag	05.06.	22.			X	
Montag	12.06.	24.		X		
Mittwoch	14.06.	24.				X
Montag	26.06.	26.	X	X		
Mittwoch	28.06.	26.				X

Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum (ASZ) Bischofshofen / Heizhausgasse
Montag / Mittwoch / Freitag von 14 bis 18 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr

Sie haben Fragen zur Abfallwirtschaft?

Die Stadtgemeinde Bischofshofen informiert Sie gerne!
Tel. Nr. 2801-44, E-mail: schuster@bischofshofen.at

Stadtgemeinde Bischofshofen
Abfuhrplan für Müllabfuhr / 1. Halbjahr 2023
Randgebiete

Abholtermin			Name der Tonne		
Tag	Datum	Woche	Restabfall	Gelber Sack	Altpapier
Samstag	24.12.2022	51.	X	X	X
Montag	23.01.2023	4.	X	X	X
Montag	20.02.	8.	X	X	X
Montag	20.03.	12.	X	X	X
Montag	17.04.	16.	X	X	X
Montag	15.05.	20.	X	X	X
Montag	12.06.	24.	X	X	X

Fahrradzählstelle



Bild: Schuster

Vom Land Salzburg und der Salzburger Land Tourismus wurde Anfang Mai 2021 eine Zählstelle für Fahrräder am Treppelweg im Bereich Kreuzbergmaut errichtet. Diese wurde für den Alpe Adria Radweg installiert. Dass der Treppelweg stark frequentiert ist, zeigt die Auswertung der Daten: Im Jahr 2021 wurden ab Mai 59.000 und im Jahr 2022 bisher rund 80.000 Fahrten gezählt. Demnächst wird ein Hinweisschild aufgestellt.

Neue Glascontainer

Neue Sammelstellen für Altglas wurden in der Mühlbacher Straße beim Sportplatz und beim Parkplatz hinter Max Mann (Kreisverkehr Dickcker Baum) aufgestellt.

Keine Spiegel zum Altglas

97 Prozent der Österreicher befürworten die Sammlung von Altglas sowie Glasrecycling und beteiligen sich auch daran. Allerdings landet auch immer wieder Spiegelglas im Altglascontainer. Dieses ist mit reflektierenden Substanzen wie Silber, Alu oder Niosta beschichtet und damit für das Recycling unbrauchbar. Auch Lusterglas, edle Trinkgläser, Steingut, Keramik, Ceran oder Glaskaraffen sowie Flachglas (Fensterglas) sind im Restmüll zu entsorgen.



Christbäume entsorgen

Die Stadtgemeinde sammelt am **9. Jänner 2023** die Christbäume auf folgenden Standplätzen:

- ❖ Unterhachingplatz
- ❖ Maria-Emhart-Platz
- ❖ Wohnanlage Stegfeld
- ❖ Kinderspielplatz Mitterberghütten
- ❖ Zimmerberg (Götschenweg Nr. 9, beim Glascontainer)
- ❖ Gasteiner Straße (neben Rotem Kreuz)

Die Bäume sind ohne Schmuck (Lametta, Kerzen, etc.) vor dem Abholtag auf einem der genannten Plätzen geordnet abzulegen. Die Standplätze sind mit dem Schild »Christbaumsammelstelle« gekennzeichnet.



Kein Feuerwerk zu Silvester zum Schutz von Mensch, Tier und Umwelt

Für viele Menschen gehört ein Feuerwerk zur Silvesterfeier, dieses birgt jedoch auch zahlreiche Gefahren für Mensch, Tier und Umwelt. Viele Argumente sprechen für ein stilleres Silvester. Nicht nur für Menschen bedeutet die Knallerei Stress, auch Haus- und Wildtiere leiden darunter. Alljährlich werden schwere Unfälle und Brände durch Feuerwerkskörper verursacht. Neben gefährlichen Verletzungen durch unsachgemäßes Hantieren kommt es auch immer wieder zu bleibenden Gehörschäden. Feuerwerkskörper verursachen große Mengen an Feinstaub und zusätzlichen Abfall.

In Ortsgebieten ist generell das Abfeuern von pyrotechnischen Gegenständen ohnedies verboten. Mittels einer Verordnung kann jedoch die Gemeinde das Verbot für Feuerwerkskörper bis Klasse zwei für eine gewisse Zeit aufheben. Die Pongauer Bürgermeister haben gemeinsam beschlossen, dass auch in diesem Jahr (wie bereits im Vorjahr) in den Gemeinden keine Ausnahmegenehmigung für private Feuerwerke erteilt wird. Daher ist Abfeuern privater Feuerwerke zu Silvester nicht gestattet.





Abfahrtsstafel Teil 2



Abfahrt Bischofshofen

Departure / Départ / Partenza

11.12.2022 - 9.12.2023



Main departure schedule table with columns for time, train, destination, and arrival times. It lists various routes to destinations like Werfen, Salzburg, and Vienna.

Den Abfahrtsbahnsteig entnehmen Sie bitte den Monitoranzeigen.

Zeichenerklärung

- List of symbols and their meanings: 35 Züstieg im Nahverkehr, 36 Fahrradmitnahme, 37 ausgenommen in Stationen, 38 Speisewagen, 39 WLAN, 40 Mobiles Bordservice, 41 1. führt auch 1. Klasse, 42 BA Businessabteil, 43 Ruhbereich, 44 (Kinder)kino, 45 Kleinkindabteil, 46 Wagen mit Rollstuhlplatz, 47 Fahrradmitnahme nach Maßgabe, 48 Fahrradmitnahme (kostenpflichtig), 49 Fahrradmitnahme (kostenpflichtig), 50 Reservierung erforderlich, 51 WLAN, 52 Freitag, 53 Samstag, 54 Sonntag, 55 Werktag, 56 Sonn- und Feiertag, 57 Werktag außer Samstag, 58 täglich außer Samstag

- 59 Bischofshofen - Schwarzach-St.Veit täglich, 60 an 24. Dez. bis 8. Apr., 61 Zug EC 113 wird zwischen Frankfurt (M) Hbf und Villach Hbf gemeinsam mit Zug EC 213 geführt, 62 an 26. Dez., 10. Apr., 1., 29. Mai, 15. Aug., 63 an 8. Apr., an 1. Jul. bis 9. Sep.; jedoch nicht am 25. Dez., 9., 30. Apr., 28. Mai, 13. Aug., 64 an 7. und am 26. Dez., 10. Apr., 1. und 29. Mai, 15. Aug.; jedoch nicht am 25. Dez., 9. und 30. Apr., 28. Mai, 13. Aug., 65 Bischofshofen - Salzburg Hbf an 7. Jan. bis 2. Apr., an 2. Jul. bis 10. Sep., am 26. Dez., 10. Apr., 15. Aug., jedoch nicht am 13. Aug.; Salzburg Hbf - Wien Hbf. Bst. 3-12 an 7. und am 26. Dez., 10. Apr., 1. und 29. Mai, 15. Aug.; jedoch nicht am 25. Dez., 9. und 30. Apr., 28. Mai, 13. Aug., 66 täglich außer 67, 68 und nicht vor 69

- 70 Bischofshofen - Salzburg Hbf an 24. Dez. bis 8. Apr.; Salzburg Hbf - Wien Hbf. Bst. 3-12 täglich; Wien Hbf. Bst. 3-12 - Flughafen Wien (VIE) an 7. Jan. bis 2. Apr., an 2. Jul. bis 10. Sep., am 26. Dez., 10. Apr., 15. Aug., jedoch nicht am 13. Aug.; Salzburg Hbf - Wien Hbf. Bst. 3-12 an 7. und am 26. Dez., 10. Apr., 1. und 29. Mai, 15. Aug.; jedoch nicht am 25. Dez., 9. und 30. Apr., 28. Mai, 13. Aug., 71 Bischofshofen - Freilassing täglich; Freilassing - München Hbf täglich bis 10. Jun., 72 an 23. Dez. bis 7. Apr., an 30. Jun. bis 8. Sep., am 5. Jan.; jedoch nicht am 6. Jan., 73 Bischofshofen - Schladming täglich; Schladming - Stainach-Irdning an 7. Jan. bis 2. Apr., an 2. Jul. bis 10. Sep., am 26. Dez., 10. Apr., 15. Aug., jedoch nicht am 13. Aug.; Salzburg Hbf an 24. Dez. bis 8. Apr.; Salzburg Hbf - Wien Hbf. Bst. 3-12 täglich; Wien Hbf. Bst. 3-12 - Flughafen Wien (VIE) an 7. Jan. bis 2. Apr., an 2. Jul. bis 10. Sep., am 26. Dez., 10. Apr., 15. Aug., jedoch nicht am 13. Aug.; Salzburg Hbf - Wien Hbf. Bst. 3-12 an 7. und am 26. Dez., 10. Apr., 1. und 29. Mai, 15. Aug.; jedoch nicht am 25. Dez., 9. und 30. Apr., 28. Mai, 13. Aug., 74 Änderungen bzw. Irrtum/Druckfehler vorbehalten! Berichtigt werden nur die in den Stationen angebrachten Fahrplanaushänge. Medieninhaber: OBB-Infrastruktur AG, Wien Druck: Gerin Druck, 2120 Wolkerstorf

»Abend des Sports«: Anerkennung für junge Talente und etablierte Sportgrößen



Bilder: Strauß

Die geehrten Sportlerinnen und Sportler mit Vertretern aus der Stadtpolitik sowie die Moderatorin Marina Sallaberger (kl. Bild). Zu den erfolgreichen Bischofshofener Vereinen zählen u.a. der Skiclub Bischofshofen, der ESV Sanjindo, die Schützengesellschaft, der Behindertensportverein, der RC ARBÖ, der ASKÖ Minigolfclub und die Fotogruppe der Naturfreunde.

Als Wertschätzung für die besonderen Leistungen und zu Ehren der zahlreichen jungen sportlichen Talente und bekannten Sportgrößen in Bischofshofen veranstaltet die Stadtgemeinde regelmäßig einen »Abend des Sports«. Rund fünfzig Sportlerinnen und Sportler waren von 2020 bis Juni 2022 in zahlreichen Disziplinen wie Skispringen, Nordisch, Schwimmen, Skibergsteigen, Judo, MMA-Fighting, Fußball, Minigolf, Schießen, Fechten, Radfahren und Naturfotografie erfolgreich. Neben Erst- und Top-Platzierten beim Weltcup, bei Weltmeister- und Europameisterschaften sowie Olympischen Spielen fanden sich unter den Geehrten auch viele SportlerInnen, die auf Bundes- und Landesebene zahlreiche Erfolge erzielen konnten. Vbgm. Werner Schnell hob die große Bedeutung und den hohen Stellenwert des Sports vor allem auch für die Jugend hervor

und bedankte sich bei den Vereinsfunktionären, TrainerInnen und Eltern der sportbegeisterten Kinder für das große Engagement und die Unterstützung. »Denn die herausragenden Leistungen unserer Sportlerinnen und Sportler brauchen nicht nur Talent und Einsatz sondern auch eine professionelle Betreuung durch ihr privates Umfeld.« Schwungvoll moderiert wurde der Abend von Marina Sallaberger. Für die gelungene musikalische Umrahmung sorgte ein Ensemble der Bundesbahnmusikkapelle.

Sportler des Jahres

Zur »Sportlerin des Jahres« wurde die Judokerin Elena Dengg gekürt. Neben zahlreichen nationalen und internationalen Erfolgen konnte sie beim Europacup Rang 1 und zweifach Rang 3, bei den Europameisterschaften in Riga den 3. Platz und bei den Olympischen

Olympischen Jugendspielen 2022 den 2. Platz erringen.

Der »Sportler des Jahres«, der Skispringer Jan Hörl, war vielfach erfolgreich. So sicherte er sich bei den Olympischen Winterspielen 2022 in Beijing gemeinsam mit Stefan Kraft, Daniel Huber und Manuel Fettner im Teambewerb auf der Großschanze die Goldmedaille. Aus terminlichen Gründen konnte Jan Hörl seine Ehrung nicht persönlich entgegennehmen.

Viele junge Talente

Die professionelle und kontinuierliche Jugendförderung durch die Bischofshofener Vereine zeigt sich an der großen Zahl an jungen Talenten, die in unterschiedlichsten Disziplinen erfolgreich sind. Neben sportlichen Erfolgen bei Landes- und Bundesmeisterschaften wurden auch bei internationalen Wettbewerben Top-Platzierungen erreicht.



Bild: W. Gschwandtner



Ausgezeichnet als Sportler bzw. Sportlerin des Jahres: Der Skispringer Jan Hörl (Bild li.) sowie die Judokerin Elena Dengg (2.v.l.) mit Silvia Steiner und Bernhard Gruber (Sportlerin bzw. Sportler der Jahre 2018/2019) sowie Vbgm. Werner Schnell (re.) und Vbgm. Josef Mairhofer (li.)



Bilder: Strauß

Die erfolgreichen Judoka mit der Trainerin des Jahres Marianne Niederdorfer (li.)



Bei den MMA-Europameisterschaften 2022 in Lignano belegte **Elias Erber** den zweiten Platz und wurde somit Vize-Europameister. Bei internationalen JIU JITSU Turnieren war er u.a. mit ersten und zweiten Plätzen erfolgreich.

Der Nordische Kombinierer **Severin Reiter** belegte bei den Europäischen Olympischen Jugend-Winterspielen im Mix Team in Lahti Rang 1 sowie im Team in Lausanne Platz 2 und bei der Jugend WM in Zakopane im Team Rang 3. **Sebastian Steiner** errang in der Gesamtwertung im Stimo Alpen-cup zweifach den 2. Rang.

Die Fechterin **Emily-Sophie Erber** nahm an den Europameisterschaften in Novi Sad und bei den Nachwuchs-Weltmeisterschaften in Dubai teil.

Das sportliche Multitalent **Melanie Niederdorfer** nahm u.a. beim Europacup und bei den Juniorenweltmeisterschaften erfolgreich teil und belegte bei internationalen FIS-Rennen im Riesentorlauf und Super-G mehrfach einen der ersten drei Plätze, zweimal errang sie Platz eins.

Im Judo konnte **Lisa Dengg** im Europacup einen dritten Rang erreichen. **Hubert Illmer** erzielte beim Europacup einen zweiten Rang. **Michael Niederdorfer** erkämpfte sich einen zweiten Platz bei den World Police and Fire Games. **Herbert Wicker** belegte den 7. Rang beim European Cup.

Der Fußballer **Sandro Ingolitsch** erspielte mit dem SK Sturm den dritten Platz in der Bundesliga.

Sportgrößen gewürdigt

Die Sportsschützin **Silvia Steiner** kann auf zahlreiche Top-Platzierungen bei Europameisterschaften und beim Weltcup verweisen. So errang sie neben vierten und sechsten Plätzen u.a. beim Weltcup in Kairo und Rio sowie bei der EM in Norwegen jeweils Platz 3.

Thomas Wallner belegte im Skibergsteigen bei den World Master Winter Games Individual Rang 1 und Vertical Rang 2 sowie im 3er-Team bei der Patrouille de Glaciers Platz 2.

Der Skibergsteiger **Markus Stock** siegte sowohl beim internationalen Transcavallo-Tambre in Italien sowie beim Alpen-cup Jennerstier in Berchtesgaden und belegte bei der Vertical und Individual Master WM in Innsbruck Rang 6 und bei den Europameisterschaften in Portugal Rang 12 (ultra 65 km) sowie Rang 17 (ultra 58 km).

Alexander Brandner konnte sowohl bei der Streif Vertical Up in Kitzbühel als auch bei Red Bull 400 Bischofshofen Rang drei erringen. Beim ISMF Skitouren Weltcup in Berchtesgaden belegte er Rang 15 und 17.



Die geehrten Skibergsteiger (v.r.): Alexander Brandner, Markus Stock, Thomas Wallner, Elisabeth Steiner, Sebastian Steiner

Ein Haus mit Geschichte

Das Österreich-Haus im Schanzengelände ist ein Gebäude mit Geschichte. Geplant wurde es vom Architekten Tom Lechner aus Radstadt. Das Haus konnte mit tatkräftiger Unterstützung aus Bischofshofen bei den Olympischen und Paralympischen Winterspielen 2006 in Turin errichtet werden. Initiiert von der Pro Holz Vereinigung arbeitete die ARGE Pongauer Olympiahaus mit den Firmen Schmidl, Burgschwaiger, Lottermoser und Pongauer Jägerzaun gemeinsam an der Realisierung. Im Anschluss an die Bewerbe konnte der Abbau des Österreich-Hauses aufgrund der modernen Holzblockbauweise relativ leicht erfolgen. Dass das Haus inkl. Sockelgeschoß in der jetzigen Form im Schanzengelände errichtet werden konnte, haben zwölf Bischofshofener Wirtschaftsbetriebe ermöglicht, die zu diesem Zweck gemeinsam mit dem Tourismusverband und mit Unterstützung der Stadtgemeinde eine GmbH gründeten.

Österreich-Haus von Skiclub neu aktiviert und erweitert

Mit Jänner 2022 wurde das Österreichhaus vom Skiclub Bischofshofen übernommen, neu aktiviert und mit einem Zubau versehen. Das Gebäude bietet nun im Erdgeschoß für 140 Personen und im ersten Stock für 80 Personen Platz und ist für Seminare aber auch Hochzeiten, Geburtstags- und Grillfeiern bestens geeignet. So fanden beispielsweise bereits ÖSV-Sitzungen von ganz Salzburg in Bischofshofen statt. Beim Dreikönigsspringen wird der VIP-Bereich im Erdgeschoß des Österreich-Hauses eingerichtet. Der Parkplatz, auf dem bisher die VIP-Zelte standen, steht dann als Stehplatzsektor mit Top-Plätzen zur Verfügung. Von Mai bis Oktober ist im Österreich-Haus ein Cafe mit weitläufiger Terrasse von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

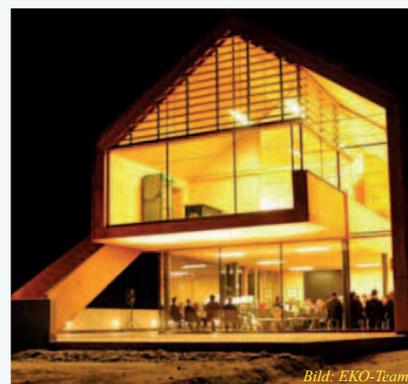


Bild: EKO-Team

Danke für über 25 Jahre Treue: MitarbeiterInnen gingen in Pension

Im Jahr 2022 gingen langgediente MitarbeiterInnen in Pension, die der Gemeinde über 25 Jahre die Treue hielten.



Annelies Steiger war über 27 Jahre im Seniorenheim tätig. Anfangs war sie in unterschiedlichen Bereichen im Einsatz, nach zwei Jahren entschied sie sich für die Reinigung, die sie mit großer Begeisterung, Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit ausführte. Aufgrund ihres freundlichen Umgangs, ihres großen Engagements und ihrer Hilfsbereitschaft war sie sowohl bei den Bewohnerinnen und Bewohnern als auch beim Team sehr beliebt. »Annelies war sehr gewissenhaft, kollegial und loyal. Sie liebte ihre Arbeit, besonders aber ihre Bewohnerinnen und Bewohner, die ihr ans Herz gewachsen sind, wie sie zu sagen pflegte.«, so Seniorenheimleiter Paulus Gschwandtl. Mit ihrer Arbeit hielt sie nicht nur den Wohnbereich sauber sondern gestaltete diesen auch liebevoll.



Walter Mair ist eine Institution in Bischofshofen. Der gelernte Maurer war ab 1990 im Wirtschaftshof und ab 1993 als Schulwart tätig. Ob in der VS Neuen Heimat, in der Sonderschule oder in der Hermann-Wielandner-Halle, er war überall im Einsatz. Sein Aufgabenbereich war umfassend und vielfältig. Dazu zählten u.a. Instandhaltungsarbeiten ebenso wie die Betreuung der Außenanlagen samt Winterdienst, die Koordination der Reinigungskräfte, der Aufbau bei Veranstaltungen, Aufsichtsdienste sowie abends die Betreuung der Vereine bei der Nutzung der Halle. Sein handwerkliches Geschick, seine verlässliche und unterhaltsame Art, sein Organisationstalent und seine Umsichtigkeit wurden sehr geschätzt. Er sorgte freundlich aber bestimmt dafür, dass der Betrieb läuft, ob bei der Morgenaufsicht oder spät am Abend bei Veranstaltungen und das auf eine sehr angenehme und unaufgeregte Art.



»In der Ruhe liegt die Kraft« ist der Leitspruch von **Heinrich Brandner**. Er war über 26 Jahre beim Wirtschaftshof der Stadtgemeinde beschäftigt. Der gelernte KFZ-Mechaniker war ab 1995 für die Instandhaltung des Fuhrparks sowie der zahlreichen Arbeitsgeräte verantwortlich. Auch Schlosser- und Erhaltungsarbeiten in den kommunalen Gebäuden sowie die verantwortungsvolle Tätigkeit des Winterdienstesatzleiters hatte er u.a. viele Jahre im Wechsel inne. Heinrich Brandner ist ein »universell einsetzbarer Mitarbeiter, der auch menschlich schwer in Ordnung ist. Mit Heini hat der Wirtschaftshof einen sehr kompetenten und engagierten Mitarbeiter und langjährigen Weggefährten 'verloren'.«, so Wirtschaftshofleiter Ing. Gerhard Mauberger. Seine Führungsqualität und sein Organisationstalent stellte er auch privat als langjähriger Obmann der Trachtenmusikpöham unter Beweis.

Schule als Ort des Lernens fürs Leben und des kreativen Gestaltens

In der Schule lernt man fürs Leben. Seit Schulbeginn wurden von den PädagogInnen gemeinsam mit den SchülerInnen zahlreiche Projekte umgesetzt. Hier drei stellvertretende Beispiele aus unterschiedlichen Bischofshofener Bildungseinrichtungen.

Schwungvolles Plätzesingen



Bild: Strauß

Mit einem »Plätzesingen« machten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Markt Anfang November dem zahlreichen Publikum viel Freude. Alle Klassen hatten seit Schulbeginn Lieder, Musikstücke, Gedichte, Tänze u.v.m. vorbereitet und sie präsentierten einen ganzen Vormittag lang auf unterschiedlichen Plätzen - im Kastenhof, vor dem Seniorenheim und vor dem Stadthotel »harry's home« - schwungvolle und bezaubernde Beiträge. Dabei bewiesen die Kinder ihre unterschiedlichen Talente und es wurde einmal mehr deutlich, wie vielfältig die Ausbildung in der Volksschule ist. Die Zuseherinnen und Zuseher waren begeistert und freuen sich auf eine Fortsetzung im kommenden Jahr.

Eigene Schul-Firma gegründet



Bild: Sonderschule

Ein besonderes Schulprojekt setzten die Kinder der Sonderschule gemeinsam mit den Pädagoginnen und Pädagogen um. Rechtzeitig zur Weihnachtszeit wurde ein Geschenkekatalog gestaltet, in dem selbst produzierte und gefertigte Waren angeboten werden. In den sieben Klassen erfolgte somit die Planung, Umsetzung und Durchführung eines kaufmännischen Projekts. Die Schülerinnen und Schüler lernten dabei exemplarisch ein umfassendes Geschäftsmodell kennen, erlangten Einblick in die Produktion von Waren und unterschiedliche Technologien. Zudem wurden der Verkauf und Versand der Artikel kalkuliert und organisiert. Auch ein Name für die neue Firma wurde gefunden: » Schule B hofen«

Praxisnähe beim »Tag der Betriebe«

Ende September fand der bewährte »Tag der Betriebe« an der Polytechnischen Schule statt. Ziel dabei ist die Entwicklung einer Plattform, die allen Beteiligten ermöglicht, Kontakte zu knüpfen. Erstmals waren auch die SchülerInnen der Abschlussklassen der Sportmittelschulen Bischofshofen und Werfen zu Gast, um im Rahmen der Berufsorientierung ihr Wissen über Ausbildungsmöglichkeiten in der Wirtschaft zu vertiefen. 54 Lehrlingsausbildende Betriebe aus der Umgebung kamen an drei Vormittagen an die Schule und stellten sich in jeweils einer Unterrichtseinheit den zukünftigen Lehrlingen und interessierten Eltern vor. Dabei konnten u.a. Hemmschwellen abgebaut und auch Schnupperpraktika vereinbart werden.



Bild: Strauß

Die Fa. Vierthaler mit Schülern sowie den Bürgermeistern von Bischofshofen, Werfen und Pfarrwerfen und Dir. Elisabeth Saller

Infrastruktur-Beitrag für unbebautes Bauland



Ab 1. Jänner 2023 ist für bestimmte unbefristete unverbaute Baugrundstücke mit einem Flächenausmaß von mehr 500 m² (gemäß § 77b ROG 2009 in der Fassung der Novelle LGBl 103/ 2022) ein Infrastruktur-Bereitstellungsbeitrag zu entrichten. Betroffen von der Abgabe sind unbefristete unverbaute Baulandgrundstücke, die ab dem 1. Jänner 2018 seit mehr als fünf Jahren als Bauland der Widmungskategorien (gemäß § 30 Abs 1 Z 1 bis 5 und 9) ausgewiesen sind. In die Fünfjahresfrist sind folgende Zeiten nicht einzurechnen: Zeiten von Bausperren, Kennzeichnungen des Baulandgrundstücks als Aufschließungsgebiet, Aufschließungszone oder Vorbehaltsfläche, Zeiten der Geltung einer Vereinbarung gemäß § 18 (oder einer Vorgängerbestimmung) für das betroffene Baulandgrundstück mit noch nicht abgelauften Leistungsfristen, über dessen Bebauung oder Überlassung an Dritte sowie Zeiten, in denen eine Bebauung wegen Fehlens eines Bebauungsplanes unmöglich war.

Die Abgabe ist vom Eigentümer des Baulandgrundstückes, im Fall eines Baurechts vom Baurechtsberechtigten zu zahlen. Von der Abgabe befreit sind Gemeinden im Fall von eigenen Baulandgrundstücken im Gemeindegebiet, die BaulandsicherungsGesmbH sowie Grundeigentümer, die schriftlich um eine entschädigungslose Rückwidmung ihres Grundstückes in Grünland angesucht haben.

Gebühr für Sicherung der Infrastruktur und aktive Bodenpolitik

Als Bemessungsgrundlage für die zu entrichtende Gebühr werden das Flächenausmaß des Baulandgrundstücks sowie die Anzahl der vollen Monate im Kalenderjahr, in denen mit einer der Widmung entsprechenden Bebauung noch nicht begonnen wurde, herangezogen. Die Abgabe ist mit Ablauf des jeweiligen Kalenderjahres zu entrichten. Der Eigentümer bzw. der Bauberechtigte hat bei der Gemeinde für jedes Kalenderjahr bis zum 15. Mai des Folgejahres eine Abgabenerklärung einzureichen. Über diese Verpflichtung erhalten die Betroffenen ein Informationsschreiben. Die Abgabe ist von der Gemeinde für eine aktive Bodenpolitik sowie zur Erhaltung, Erweiterung und Verbesserung der Infrastruktur zu verwenden.

Nähere Informationen unter RIS - Salzburger Raumordnungsgesetz 2009 § 77b - Landesrecht konsolidiert Salzburg (bka.gv.at) und auf der Stadtwebsite www.bischofshofen.at

Eislaufen in den Weihnachtsferien



Bild: Strauß

Der Eislaufplatz bei der ESV-Anlage ist am 24. und 31. Dez. von 13 bis 16 Uhr in Betrieb. Am 25. Dez. 2022 und am 1. Jänner 2023 ist der Eislaufplatz geschlossen. Ansonsten ist Eislaufen zu den gewohnten Zeiten möglich: Montag, Dienstag, Donnerstag & Sonntag von 14 bis 17 Uhr sowie Samstag von 14 bis 17 und 18 bis 21 Uhr. Nähere Infos unter Tel. 0660/1343637 oder www.bischofshofen.at.

Schneeräumung durch die Grundeigentümer



Um Unfälle bei Schnee und Eis zu vermeiden, sind alle GrundeigentümerInnen laut § 93 StVO verpflichtet, Gehsteige, Gehwege und Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee zu räumen und zu streuen. Ist kein Gehsteig vorhanden, so gilt dies für den Straßenrand in einer Breite von einem Meter. Um den Gefahren von Dachlawinen vorzubeugen, sind Schneeweichten und Eiszapfen von den Dächern zu entfernen. Falls die Vorschriften nicht eingehalten werden, haften die GrundeigentümerInnen für mögliche Unfälle. Grundstückseinfahrten, die vom Schneepflug mit Schnee verlegt werden, sind vom jeweiligen Grundstückseigentümer selbst zu räumen. Schnee von privaten Haus- und Grundstückseinfahrten darf nicht auf die öffentliche Straße entsorgt werden. Sollte bei der Räumung der Gehsteige durch die Gemeinde fallweise Flächen mitbetretet werden, für die der angrenzende Hauseigentümer zuständig ist, so passiert dies nur im Rahmen der Möglichkeiten und entbindet den zuständigen Hauseigentümer in keins-ter Weise von der Haftung bei Unfällen.



Bild: Mauberger

KINDERGARTEN-EINSCHREIBUNG

für das Kindergartenjahr 2023/24

- ☀ **Kindergarten Mitterberghütten** - Tel. 0 64 62 / 28 14
Montag, 20. März 2023, von 13 bis 17 Uhr, direkt im Kindergarten
- ☀ **Kindergarten Neue Heimat** - Tel. 0 64 62 / 58 58
Dienstag, 21. März 2023, von 13 bis 17 Uhr, direkt im KG Neue Heimat
- ☀ **Krabbelgruppen Bischofshofen** - Tel. 0 64 62 / 59 25
Mittwoch, 22. März 2023, von 15 bis 18 Uhr, direkt in den Krabbelgruppen
- ☀ **Kindergarten im Zentrum** - Tel. 0 64 62 / 2801-701
Donnerstag, 23. März 2023, von 13 bis 16 Uhr, direkt im KG im Zentrum

In der Zeit von 20. bis 23. März 2023 finden auch in folgenden Einrichtungen die Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2023/24 statt:

- ☀ **Pfarrkindergarten** - Tel. 0 64 62 / 83 01
Montag, 20. März 2023, von 8 bis 11.30 Uhr sowie 13.30 bis 16 Uhr
- ☀ **Praxiskindergarten der BafEP** - Tel. 0 64 62 / 2339-4 oder 0664/8413957
Montag, 20. März 2023, von 14 bis 16 Uhr
Mittwoch, 22. März 2023, von 14 bis 16 Uhr

Der goldene Klang: Die Musikwelt ist jeden Sommer zu Gast in Bischofshofen



Bild: Matschi

Fortsetzung von »Martin Lechner – ein Instrumentenbauer von Weltformat«

In diesem Sommer wurden zwei Jubiläen von Martin Lechner gefeiert: Sein 70. Geburtstag und »20 Jahre Bischofshofener Festspielsommer«, dessen Ursprung über Jahre zurückreicht.

Vom Lechner-Fest zum Bischofshofener Festspielsommer

Nach einem Brand des Geschäftshauses in der Raiffeisenstraße wurde die Wiedereröffnung 1986 mit dem ersten Lechner-Fest mit 38 Musikgruppen gefeiert. Zehn Jahre Musikinstrumentenerzeugung wurde 1988 mit einer Weltpremiere begangen: 25 Blechbläser der Wiener und Berliner Philharmoniker musizierten gemeinsam auf der Bühne. 2000 übernahm Alois Lechner das Musikhaus in der Raiffeisenstraße. 2008 übergab Martin Lechner die Blechblasinstrumentenerzeugung in der Gaisberggasse an seine Söhne. »Mit großem Stolz erfüllt mich u.a. auch die Tatsache, dass mein Sohn Martin den Betrieb übernommen hat und wahre Meisterstücke in der Weiterentwicklung leistet. (...) Ich darf mich mit ruhigem Gewissen zurückziehen, weil ich weiß, dass alles in besten Händen ist.«

Die Welt trifft sich in Bischofshofen

Der Bischofshofener Festspielsommer hatte u.a. zum Ziel das Kulturangebot am Land zu verbessern, Top-Leistungen zu erschwinglichen Preisen für Besucher aus nah und fern zu bieten, Jungmusikern Auftritte zu ermöglichen sowie die Wirtschaft und Arbeitsplätze zu fördern. Zwanzig Jahre lang folgten Musikerinnen und Musiker aus der ganzen Welt

und aus unterschiedlichen Genres dem Ruf Martin Lechners zum Bischofshofener Festspielsommer, den er gemeinsam mit dem Tourismusverband organisierte. Hunderte professionelle Musikerinnen und Musiker ließen bei grandiosen und unvergesslichen Konzerten die Zahl der Liebhaber hochkarätiger Klassik wachsen. Dies war nur aufgrund seiner vielfachen persönlichen Kontakte und seiner Freundschaften zu Mitgliedern der besten Orchester der Welt möglich. In diesem Jahr verabschiedete sich Martin Lechner von der erfolgreichen Veranstaltungsreihe mit grandiosen Konzerten als deren Höhepunkt das Jubiläumskonzert Carmina Burana ein be-

sonderes Glanzlicht setzte. Die Feierlichkeiten zum 70. Geburtstag waren mit einem Konzert des Orchesters der Universität Concepcion/Chile, der Paldauer und einem zweitägigen Oberkrainer-Böhmischen Festival verbunden.

Vielfach ausgezeichnet

Martin Lechner war und ist auch im öffentlichen Leben in Bischofshofen vielfältig aktiv. So leitete er beispielsweise den Arbeitskreis »Werbung-Wirtschaft und Rahmenprogramm« für die Großschancenbewerbe in Bischofshofen bei der Nordischen WM 1999 in der Ramsau, er war Vorstandsmitglied beim Tourismusverband und ist seit Jahren Wirtschaftsverbandsobmann in Bischofshofen. Seine Leistungen wurden vielfach öffentlich gewürdigt. Bereits 1996 wurde ihm der Exportpreis der Bundeswirtschaftskammer in Wien verliehen. 2013 erhielt er die Julius-Raab-Medaille vom damaligen Präsidenten der Bundeswirtschaftskammer Christoph Leitl. Im Vorjahr wurde er mit dem Goldenen Verdienstzeichen des Landes geehrt und beim diesjährigen Geburtstagsfest überreichte ihm Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer das Große Verdienstzeichen der Republik Österreich. Zudem ist er Träger des Verdienstkreuzes in Silber des Österreichischen Blasmusikverbandes. Mit der Verleihung des Stadtsiegels wurde Martin Lechner von Seiten der Stadtgemeinde Dank und Anerkennung ausgesprochen. »Zwanzig Jahre lang hat Martin Lechner als Initiator des Bischofshofener Festspielsommers zahlreiche Konzerte und musikalische Leckerbissen organisiert und sich als Förderer des kulturellen Lebens sehr verdient gemacht. Martin Lechner hat durch sein Wirken das Ansehen seiner Heimatstadt nachhaltig geprägt.«, so Bgm. Hansjörg Obinger.

In seiner Biografie »Mein Weg zum goldenen Klang« von Herbert Gschwendtner kann die bewegte Lebensgeschichte von Martin Lechner nachgelesen werden. In dem Buch ist u.a. das »Who is who« der Musikwelt mit Beiträgen vertreten. Erhältlich ist die Biografie im Musikhaus Lechner in der Raiffeisenstraße.

20 Jahre
BISCHOFSHOFENER
Festspiel sommer
LAND SALZBURG
CARL ORFF
CARMINA BURANA
Das Konzertereignis des Jahres 2022
FR 17.06.
SA 18.06.
Werkshalle der Firma LIEBHERR
19:30 Uhr
KARTENVORKAUF:
Tourismusverband | Bischofshofen
Musikhaus Lechner | Bischofshofen
Raiffeisenbank Pongau Mitte | Bischofshofen
1. Rang 40,- € 2. Rang 20 € 3. Rang 20,- €
Austria Festival Symphony Orchestra
Dirigent: Martin A. Fuchsberger
Solisten: Donata Meyer-Krauthfeld
Jakob Mitterrutzner
Tobias Sauer
Matinee: So 19.06. Stadthalle Oberndorf 11 Uhr





Brauchtumskalender - Bräuche im Jahreskreislauf

von Rupert Steiner - D'Hochgründecker (Teil 1)

Bräuche haben ihre Wurzeln in der vorchristlichen Zeit und in heidnischen Riten. Die Vorweihnachtszeit in Salzburg ist geprägt von althergebrachten Bräuchen und gelebten, regionalen Traditionen. In den alpinen Regionen konnten sich Bräuche über Jahrhunderte erhalten und werden von Generation zu Generation weitergegeben.

Die dunkle Zeit um die Jahreswende

Zu keiner Jahreszeit sind die Nächte dunkler und länger als rund um Weihnachten und den Jahreswechsel. Besonders die »Raunächte« sind wichtige Zeiten für altes Brauchtum. Die zwölf Raunächte liegen zwischen Wintersonn-

wende am 21. Dezember - einst bei den Kelten als Tag des Lichtes gefeiert - und dem Dreikönigstag am 6. Jänner. Die Nacht der Wintersonnwende (21.12.), die Heilige Nacht, Silvester und die Nacht zum Dreikönigstag sind die vier großen Raunächte. Mit Einbruch der Dunkelheit gehen wieder viele mit der Räucherpfanne durch Haus und Hof, um mit Weihrauch oder Myrrhe Geister zu vertreiben und um Schutz und Segen zu bitten. Gerade am Weihnachtsabend sollen alle Geisterwesen eine starke Macht haben und die Tür zur »Anderswelt« weit offenstehen. Der Begriff »Räuchern« kommt vermutlich vom Weihrauch, der in dieser Zeit mit verschiedenen Kräutern verräuchert wurde.

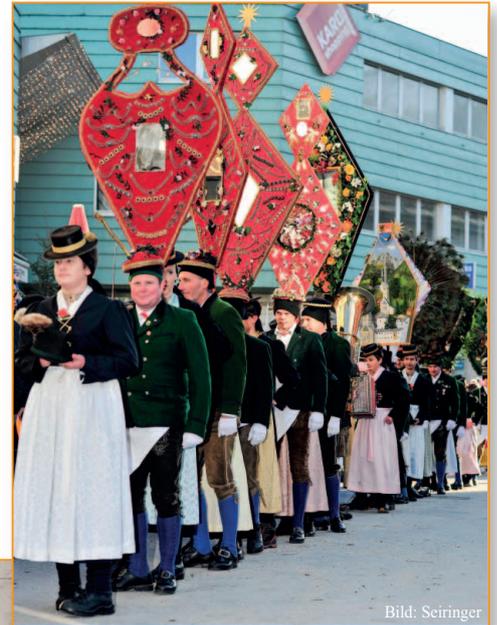


Bild: Seiringer



Bild: Strauß

Krampusgruppe der Sportmittelschule Wielandner beim Besuch im Stadtamt / Schönperchten der D'Hochgründecker (o.r.)

Adventkranz - Ein Kranz aus Reisigzweigen mit vier Kerzen soll auf die besinnliche Zeit vor Weihnachten einstimmen.

Barbarafeier (4.Dez.) - Schutzpatronin der Bergleute. In manchen Orten werden Barbarafeiern abgehalten.

Barbarazweige - Wenn Kirschzweige am Barbaratag eingewässert werden und zu Weihnachten erblühen soll es im Hause eine Hochzeit geben.

Nikolaus & Krampustreiben (5./6.Dez.) - Der hl. Nikolaus mit seinem dunklen Begleiter (Krampus) zieht von Haus zu Haus oder durch den Ort.

Anklöckeln (nach 8. Dez.) - Soll die Herbergsuche von Maria und Josef darstellen. Ein vorweihnachtliches Hirtenspiel.

Bachlkoch - Am heiligen Abend zu Mittag gibt es das Bachlkoch (Fastenspeise vor dem großen Fest)

Bachlschneid - Am Vormittag des hl. Abends werden alle Messer und Hacken geschliffen, damit die Schneid sehr lange hält.

Rauchen gehen - In den vier Raunächten - Thomasnacht (21.Dez.), heiliger Abend, Silvester und Vorabend von Dreikönig - werden alle Räume im Haus und Hof beräuchert. Nach heidnischem Glauben sollen damit böse Geister und Dämonen vertrieben werden.

Perchtenumzüge (21.Dez. bis 6.Jän.) - Aus vorchristlichem Naturglauben und Überlieferungen entstanden. Für unsere Vor-

fahren waren Frau Perchta und andere Gestalten dämonische Wesen, die böse Geister vertrieben, damit fruchtbringende Geister den Frühling erwecken sollen. Die Schiachperchten symbolisieren das Böse und die Schönperchten mit ihren prächtigen Tafeln das Gute, die den Frühling und die Fruchtbarkeit bringen.

Heiligen Drei Könige/Sternsingen - nach Weihnachten bis 6. Jän. Kaspar, Melchior und Balthasar verkünden die »Frohe Botschaft« und bringen Segen in die Häuser.

Sebastianitag (20. Jänner) - Schutzheiliger gegen Pest und andere Seuchen. Mit einem »Sebastianischnapsei« wünscht man sich in der Familie und Bekannten Gesundheit.

Maria Lichtmess (2. Februar) - Schlenkertag. Dieser Tag war früher wichtig im bäuerlichen Jahresablauf, denn an diesem Tag wechselten viele Dienstboten ihren Dienstherrn und die Knechte und Dienstboten erhielten vom Bauern den Jahreslohn und ihr Dienstbüchlein ausgehändigt.

Blasiusseggen (3. Februar) - Patron der Halskrankheiten. Kirchlicher Segen mit zwei brennenden gekreuzten Kerzen.

Fasching (11.11. bis Faschingsdienstag) - Geselliges Treiben verkleideter Personen und Gruppen vor der 40-tägigen Fastenzeit

Fastenzeit - Aschermittwoch bis Ostern

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe: »Die Osterbräuche«

Stadt-Programm: Veranstaltungstipps

Jänner 2023

- Do 5.** 19 h **Kunst-Quadrat Künstlerstammtisch**, Kunstquadrat-Werkstatt
- Do 5.** **Training & Qualifikation der Internationalen Vier-Schanzen-Tournee**, 13 h Stadioneinlass, 14.30 h offiz. Training, 16.30 h Qualifikation, Paul-Außerleitner-Schanze
- Fr 6.** **Finale der Internationalen Vier-Schanzen-Tournee**, 13 h Stadioneinlass, 15.30 h Probedurchgang, 16.30 h 1. Wertungs-Durchgang anschl. Finaledurchgang und Siegerehrung, Paul- Außerleitner- Schanze
- Mi 11.** 19.30 h **Film »Soulfood - Familie geht durch den Magen«**, Kultursaal
- Sa 21.** 20.30 h **Feuerwehrball**, GH Alte Post

- Sa 21.** **FIS Continental Cup SSPL**, 12 h 1. und 2. Wertungsdurchgang Damen, 17 h 1. und 2. Wertungsdurchgang Herren, Paul-Außerleitner-Schanze
- So 22.** **FIS Continental Cup SSPL**, 10 h 1. und 2. Wertungsdurchgang Damen, 14 h 1. und 2. Wertungsdurchgang Herren, Paul-Außerleitner-Schanze
- Do 26.** 18.30 **»Vorgestellt«** von Edith Kammerlander, Weltladen
- Sa 28.** 19.30 h **Konzert »Du und I«, Beat-Sepp'sBand**, Pfarrzentrum

Der **Maximilians-Bauernmarkt** ist ab Weihnachten geschlossen. Ab März 2023 findet der Markt wieder jeden Freitag von 9 bis 13 Uhr in der Bahnhofstraße statt.

Verkehrsregelung beim Dreikönigsspringen

Die Vorbereitungen für das Dreikönigsspringen laufen auf Hochtouren. Nachdem zwei Jahre lang das Abschlusspringen der Vier-schanzentournee ohne Publikum stattfinden musste, werden in diesem Jahr rund 15.000 Besucherinnen und Besucher erwartet. 250 Ehrenamtliche unterstützen die Durchführung des Springens. Die Präparierung der Schanze erfolgt mittels Kunstschnee. Die Produktion von Schnee in drei kalten Nächten reicht für die Präparierung der Schanze aus.



Bild: Strauß

Das Finalspringen der Vier-Schanzen-Tournee findet am 6. Jänner 2023 statt. Am 5. Jänner 2023 werden Trainings- und Qualifikations-springen durchgeführt. Um die Verkehrsströme optimal zu leiten, werden am 5. und 6. Jänner folgende Verkehrsmaßnahmen gesetzt: Die Schanzenstraße, das Rosenthal, die Gaisberggasse, die Alte Postgasse und der Gainfeldweg sind an diesen Tagen für den Verkehr von 9 bis 21 Uhr gesperrt. Ausgenommen von der Sperre sind Anrainerinnen und Anrainer sowie Lieferfirmen. Wegen des Springer-Open-Airs können vom 5. Jänner ab 12 Uhr bis 7. Jänner 2023, 8 Uhr, der Obere Marktplatz, die Bahnhofstraße und der Franz-Mohshammer-Platz nicht befahren werden.

Friedenslicht aus Bethlehem



Alljährlich wird in der Geburtsgröte von Bethlehem zu Weihnachten von einem Kind das Friedenslicht entzündet. Am Heiligen Abend wird dieses Licht in ganz Europa von unterschiedlichen Organisationen verteilt. Die Feuerwehrjugend Bischofshofen beteiligt sich auch in diesem Jahr an der Aktion. Das Friedenslicht kann am **24. Dezember** von **9 bis 12 Uhr** im **Feuerwehrhaus** abgeholt werden. Älteren und gehbehinderten Menschen bringt die Feuerwehrjugend das Licht auch nach Hause. Anforderungen am 24. Dezember von 9 bis 12 Uhr unter Tel. 2400.

FREIWILLIGE FEUERWEHR
BISCHOFSHOFEN

**Ball
FEUERWEHR**

SA, 21. JÄNNER 2023

Karten
VVK € 10,-
AK € 12,-
bei allen Mitgliedern der Feuerwehr erhältlich

GASTHOF ALTE POST
20:30 UHR

Mehr Infos: www.FF-BISCHOFSHOFEN.EU

Blutspendeaktion des Roten Kreuzes



Freitag, 30. Dez. 2022
von 15 bis 20 Uhr im
Feuerwehrhaus Bischofshofen
Ein amtlicher Lichtbildausweis ist bei jeder Blutspende mitzubringen.

Erinnerung an damals

*Ich hör so gerne Weihnachtslieder,
wenn es draußen schneit,
dann fühl ich die Besinnlichkeit
in der besondren Zeit.*

*Dann kann ich an die Tage denken,
wo es noch so einfach war
die Lieben zu beschenken.
Ach, diese Zeit war wunderbar.*

*Die Kekse waren hausgemacht,
die Geschenke gut versteckt,
damit nicht vor der heiligen Nacht,
die Neugier sie entdeckt.*

*Das Wachs tropfte vom Tannenbaum,
hat einen tollen Duft verbreitet,
erfüllt davon war der ganze Raum,
hat uns zum Kirchgang
noch begleitet.*

*Die Menschen waren damals
sehr bescheiden,
sie haben ja nichts Besseres gekannt,
wenn wir sie heute darum beneiden,
haben wir die Zufriedenheit
selbst in der Hand.*

Egon Ulmann

stadtzeitung

Impressum

Stadtzeitung »Bischofshofen informiert«, Herausgeber: Stadtgemeinde Bischofshofen, Druck: Samson Druck; Gestaltung, Satz, Text- und Bildredaktion: Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit, presse@bischofshofen.at, Mag. Ingrid Strauß